

# Amts- & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich zweimal  
Mittwoch und Samstag und  
kostet vierteljährlich 30 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zwei-  
spaltige Zeile oder deren  
Raum 3 fr.

Sechszwanzigster Jahrgang.

No 23.

Mittwoch den 22 März

1865.

Ämtliche Bekanntmachungen.

## Waiblingen. Bekanntmachung wegen Einlieferung der Rekruten und Landwehrmänner.

Den Orts-Vorstehern wird unter Hinweisung auf die Musterungs-Verhandlung vom 10. dieß Folgendes zur genauen Nachachtung eröffnet:

- 1., Die Einlieferung der Rekruten wie der Landwehrmänner an das in Stuttgart garnisonirende 3te Infanterie-Regiment erfolgt am Donnerstag den 6. April d. Js. zu welchem Behufe die Rekruten und Landwehrmänner an diesem Tage präcis Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen haben.
- 2., Das Contingent schließt sich
  - a., bei den ordentlichen Rekruten mit der Loosnummer 196.
  - b., bei den Landwehrmännern mit der Loosnummer 126.
- 3., Hienach haben an dem bezeichneten Tag und Stunde zu erscheinen:

### I. Rekruten

von der dießjährigen Altersklasse:

von Waiblingen: Loos-Nummer 25. 43. Beinstein 49. 51. 56. 117. Birkmannsweiler 165. Bittenfeld 65. 75. 130. 196. Bräuningsweiler 140. 162. Bürg 145. Buoch 112. Endersbach 58. 62. 88. Großheppach 11. 171. Hanweiler 9. 24. 54. 103. Herdmannsweiler 185. Hochberg 99. 105. Höfen 178. Hohenacker 10. 184. Kleinheppach 81. 84. 106. 110. 137. Korb 48. 95. 100. 104. 136. 163. 164. 186. 190. Leutenbach 29. 52. 63. Neckarrens 109. 141. 169. Nellersbach 78. Neustadt 28. 133. 142. Deschelbronn 156. Dpplsbohm 16. 23. Reichenbach 187. Schwaikheim 3. 131. Strümpfelbach 143. Winnenden 26. 30. 79. 144. 147. 159. 193.

### II. Landwehrmänner.

von Waiblingen 33. Bittenfeld 126. Korb 41. Neustadt 66. Dpplsbohm 71. Schwaikheim 27. 77. und Winnenden 120.

Vorstehendes ist den Rekruten und Landwehrmännern unter dem Anfügen zu eröffnen, daß diejenigen, welche nicht zu rechter Zeit und nicht nüchtern erscheinen sollten, abgesonderte Einlieferung zu gewarten hätten.

Ueber die Eröffnung dieser Vorladung haben die Orts-Vorsteher längstens bis Samstag den 1. April von den Rekruten und Landwehrmännern zu unterzeichnende Urkunden, unter jedesmaliger Bezeichnung der gezogenen Loos-Nummer einzusenden und sind gleichzeitig die gegen dieselben erkannten Vorstrafen anzuzeigen.

Wenn der Termin zu Vorlegung der Eröffnungs-Urkunden oder der Vorstrafenzeugnisse nicht eingehalten wird, müßten dieselben auf Kosten der Orts-Vorsteher einverlangt werden.

Den 17. März 1865

K. Oberamt  
Haberlen.

Waiblingen. Die nach Maasgabe der R. V. D. v. 17. Febr. 1858 Rbl. S. 17. betrf. die Wahl der Mitglieder der Handels- u. Gewerbekammern angefertigte Wählerliste ist vom 24. März an 14 Tage lang auf dem Rathhaus in Waiblingen aufgelegt u. es werden die Gewerbetreibenden des Bezirks aufgefordert, etwaige Einsprachen gegen ihre Umgehung in der Liste innerhalb dieser Frist dem Oberamt zu übergeben.

Den 20. März 1865.

K. Oberamt  
Haberlen.

## Waiblingen. An die Herrn Geistlichen und Lehrer.

Am 29. März Vorm. 9 Uhr wird eine Schulconferenz in Endersbach gehalten werden.

Helfer Binder.

Waiblingen.  
**Gläubiger-Aufruf.**

Ansprüche an  
Melchior Ottenbacher, Schmid dahier,  
gegen welchen die Vornahme einer Vermögens-Unter-  
suchung Ober-Amtsgerichtlich angeordnet ist, wollen  
binnen 8 Tagen  
der unterzeichneten Stelle schriftlich angezeigt werden.  
Den 16. März 1865.

R. Gerichts-Notariat  
C. F. Kerler.

Waiblingen.

**Aufforderung.**

Wer an die Verlassenschaft des † Gottlieb Hein-  
rich Betsch Ansprüche machen will, insbesondere  
auch solche, gegen welche sich zc. Betsch als Bürge  
verbindlich gemacht hat, wollen es  
binnen 8 Tagen  
anzeigen, damit bei der Theilungs-Verhandlung die  
gebotene Berücksichtigung eintreten kann.  
Den 16. März 1865.

R. Gerichts-Notariat.  
C. F. Kerler.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Hohengehren.

**Holz-Verkauf.**



Montag den 27. l. Mts. und  
die folgenden 3 Tage in den  
Waldtheilen Wanne und Maad;  
56<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter eichenes Klotz und  
Anbruchholz worunter zu Nutz-  
holz taugliches; 133<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter  
buchene, 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter birchene Scheiter und Prügel;  
9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter Anbruchholz; 16,075 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Park beim  
Schloßes-Platz.

Schorndorf den 15ten März 1865.

R. Forstamt  
Plieninger.

Forstamt Reichenberg.  
Revier Winnenden.

**Stamm- u. Brennholz-Verkauf.**



Am Mittwoch den 29. d. M.  
aus dem Staatswald **Königs-  
brunn** bei Königsbrunnhof:  
4 Eichen, 6 Buchen, 5 Arlsbeer-  
stämme, 3 Klafter eichene Schei-  
ter u. Prügel, 40 Klafter buchene  
Scheiter, 34 Klafter do. Prügel, 5 Klafter birchene,  
8 Klafter erlene Scheiter u. Prügel, 17 Klafter An-  
bruchholz, 25 eichene, 4363 buchene u. 325 birchene  
u. erlene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlage.

Reichenberg, den 15. März 1865.

R. Forstamt  
v. Besserer.

**Der Verein für arme Landbaulehrlinge,**

welcher an die Stelle der früheren Armen-Ackerbauschule ge-  
treten, hat in den letzten 5 Jahren 46 arme Jungen bei ein-  
zelnen Landwirthen in verschiedenen Theilen des Landes un-  
tergebracht, um sie zu tüchtigen Ackerknechten und nützlichen  
Gliedern der bürgerlichen Gesellschaft heranzubilden zu lassen.  
Die Zeugnisse der Lehrherren über das Verhalten und die  
Fortschritte ihrer Zöglinge sind mit wenig Ausnahmen befrie-  
digend, und die meisten der früheren Lehrherren haben bereits  
weitere Zöglinge angenommen. Es wird deshalb in diesem  
Frühjahre wieder eine entsprechende Zahl armer, für die Land-  
wirtschaft geeigneter Jungen in die Fürsorge unseres Vereins  
genommen werden, wozu wir die Anmeldungen in Bälde an  
die unterzeichneten Mitglieder zu richten bitten, welche auch zu  
Ertheilung weiterer Auskunft gerne bereit sind.

Stuttgart, den 21. Februar 1865.

Dr. Hahn, Pfarrer in Heslach,  
Vereinsvorstand.

Direktor v. Doppel,  
Regierungsrath Clausnizer.

Waiblingen.

**Fabrisk-Verkauf.**



Aus der Verlassenschaftsmasse  
der ledig verstorbenen  
Christiane Erhardt von hier  
kommt am nächsten Freitag  
den 24. d. Mts. von Vor-Mittags 8 Uhr an  
zur öffentlichen Versteigerung:

Bücher, Frauentleider, Betten, Leinwand, Schrein-  
werk und sonstiger allgemeiner Hausrath,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. März 1865.

R. Gerichts-Notariat  
C. F. Kerler.

Am nächsten Montag den 27. d. Monats Nach-  
mittags 3 Uhr kommt nachstehende dem Conditor  
Böhmler in Herrenberg u. seinen 6 minderjährigen  
Kindern gehörige Liegenschaft im Wege des öffentlichen  
Auffstreichs zum Verkauf:

Acker Zelg Fellbach.

<sup>3</sup>/<sub>8</sub> M. 45,8 Rth. Acker auf der obern Röthe,  
neben Gottlieb Böhlinger u. Christiane Börth.

Acker Zelg Schmieden.

<sup>12</sup>/<sub>8</sub> M. 11,1 Rth. Acker im untern schmalen Pfad,  
neben Georg Hesel, Seckler, u. Georg Bischoff.

Zwischen können die Grundstücke bei dem Unter-  
zeichneten angekauft werden u. ist derselbe zu jeder  
weiteren Auskunftsertheilung bereit.

D. 20. März 1865. Stadtschultheißenamts-Verw.  
Magena u.

Am nächsten Freitag d. 24. d. Mts. Vormittags  
11 Uhr werden auf dem Wosen 7 Stück Pappelstämme  
im Auffstreich verkauft.

Waiblingen d. 20. März 1865.

Stadtschultheißenamt.

Der Schutt und Morast ist künftig auf dem Heuweg an  
die Rems zu schaffen. Das Ablagern von Schutt und Mo-  
rast auf andern städtischen Plätzen ist bei 1 fl. Strafe ver-  
boten.

Waiblingen am 21. März 1865.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

**Heu u. Stroh**

hat noch zu verkaufen. Rathschr. Ziegler.

**Schwaikheim.**

Die hiesige Schafwaide deren Pacht auf Michaelis d. J. zu Ende geht, wird am Dienstag den 28ten d. Mts. Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhause wieder auf 3 Jahre im Aufstreich verpachtet. Die Winterschafweide dauert von der Erndte bis 1ten April und ernährt 5 bis 600 Stück. Die Sommerschafweide darf blos nach Umständen und höchstens mit 100 Stück beschlagen werden. Unbekannte Pachtliebhaber können nur nach Vorlegung von Prädikats- und Vermögenszeugnissen an der Pachtverhandlung Theil nehmen, wozu einladet.

Gemeinderath.

**Privat-Anzeigen.****Waiblingen. Güter-Verkauf.**

An Lebensjahren reich, beinahe allein stehend, bin ich gesonnen, meinen Hofsberg zu verkaufen; derselbe enthält 2 schwache Morgen. Erdbirnen, Welschkorn, Dinkel zc. gerathen dort herrlich. Ein Theil ist mit Dinkel angeblümt. Das Gut kann auch in mehrere Stücke getheilt werden. Auch setze ich meinen Acker hinter der Kirche am Ruhbank dem Verfaufe aus. Bei meinem Schwager Dürschuabel können nächsten Donnerstag den 23. März Abends 6 Uhr die Kaufslustigen Käufe mit mir abschließen, wozu freundlichst einladet  
Buchbinder Seeger.

Waiblingen.

**Seife und Lichter-Empfehlung**

Von meinem Schwager August Ziegler, Seifensieder in Stuttgart, halte ich Lager in ausgezeichnete Ima Qualität Kernseife wie alle Sorten Lichter, und empfehle mich hiemit bestens.

A. Häfner.

Waiblingen.

**Bleiche-Empfehlung.**

Für die rühmlichst anerkannte Rasenbleiche der Herren Voetter & Warschle in Hedelfingen, besorge ich auch dieses Jahr wieder, die Leinwand, Garn u. Faden, und empfehle mich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Joh. Fried. Stüber.

Waiblingen. Ungefähr 60 Centner bestens eingebrachtes Wiesenheu hat zu verkaufen

Jakob Pfeleiderer im Lamm.

**Neustadt. Ein gut erzogener junger Mensch findet eine gute Lehrstelle mit oder ohne Lehrgeld bei Schmiedmstr. Burger.**

Letzten Sonntag ging aus der Kirche ein goldenes Kreuz von einem Bücherzeichen verloren; der redliche Finder wolle es bei der Redaction gegen eine Belohnung abgeben.

Waiblingen.

**250 fl. Pflegschaftsgeld hat auf Georgii auszuleihen**

Pfeleiderer, Schreiner-Mstr.

Schwaikheim.

Es ist mein Spitzhund mit weißer Brust verloren gegangen zwischen Fellbach und Waiblingen. Der redliche Finder wolle ihn bei mir abgeben  
Christoph G. Stein.

Es wird aufs nächste Ziel ein ordentliches Mädchen ins Haus gesucht. Zu erfragen bei der Redaction.

**Groscheppach.** Am Dienstag den 28. März, Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr findet hier die Feier des jährlichen **Missionsfestes** statt.

Waiblingen.

**Gute Wasch-Seife**

ist wieder in frischer Waare eingetroffen und zu 13 kr. p. Pf. zu haben bei  
Wilh. Gastenger.

Waiblingen.

Gegenstände für die **Anstfärberei** von Albert Schumann in Eßlingen werden fortwährend in Empfang genommen durch  
Wilh. Gastenger.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

**Dr. Pattison's Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz zc. zc.

Ganze Pakete zu 24 kr. — Halbe Pakete zu 12 kr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind in Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

**Allein ächt bei Wilh. Gastenger.****Englische Schenerziegel,**

anerkannt als das vorzüglichste Mittel zum Putzen von Geräthen in Kupfer, Messing, Neusilber zc., zc., sowie zum Reinigen von Vesteten, denen es gleichzeitig schönsten Glanz und Schärfe verleiht, sind billigt zu haben bei

Christian Herzog Kaufmann,

Waiblingen. **Empfehlung.**

Vielfachen Anfragen zu begegnen zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich die Färberei wie Druckerei nunmehr in ihrem ganzen Umfang betreibe. Nicht nur Faden, Garn, Leinwand, sondern auch seidene, wollene, halbwoollene, wie überhaupt alle gemischten Stoffe werden ebenso schnell wie dauerhaft gefärbt und bedruckt.

Was Samstags übergeben wird, kann meistens in 8 Tagen wieder abgeholt werden, so daß es keine Nothwendigkeit mehr ist, Farb- wie Druck-Gegenstände nach Auswärts zu senden.

Musterkarten stehen zu Diensten.

Es empfiehlt sich höflichst

**A. Häfner.**

Neustadt.

Johann Michael Bürkle's Wittve ist Willens folgendes zu verkaufen;

Einen Spännigen Ruhwagen sammt Zugehör,

einen Brabanter Pflug,

eine Egge,

eine junge trachtige Kuh,

eine schöne Kalbel u. noch sonstigen Hausrath. Die Liebhaber können sich am Feiertag Maria Verkündigung Nachmittags 2 Uhr in ihrem Hause einfinden.

Waiblingen

**Acker-Verkauf.**

Die Unterzeichnete will auf der obern Röhle rechts der Eisenbahn schwach 1 $\frac{1}{2}$  Brl. Acker in Brach kommend, neben Herrn Kastenpfleger Pfander und Magd. Kubek am nächsten Samstag den 25. d. Mts. Abends 5 Uhr in ihrem Hause verkaufen, wozu Liebhaber einladet  
Mezger Vuhl Wittve.

Waiblingen. Einen blauen Confirmandenrock hat billigt zu verkaufen. Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen. Johanne Spaid, ledig, hat 1 $\frac{1}{2}$  Viertel Grasboden in den Mühläckern zu verpachten.

Waiblingen.

Auf Georgii wird eine Magd zu Vieh gesucht, bei wem? sagt Ausgeber des. Blattes.

Einen zweispännigen, vollständigen Kuhwagen hat zu verkaufen Christian Frau's Wittve.

Waiblingen. Austräglich verkaufe ich 2 Vrtl. Wiesen im Thal, mit Gestadt. Liebhaber können bis zum 28. März einen Kauf abschließen. H. C. Eisele, Vortennmacher.

Waiblingen. Einen schwarzen Konfirmanden-Rock hat billigst zu verkaufen. Wer: sagt die Redaktion.

Waiblingen. Matthias Geigernest ist Willens seine obere oder die untere Wohnung auf Georgii zu vermieten, auch kann auf Verlangen noch Platz abgegeben werden.

Waiblingen.

350 fl. und 150 fl. Pfiogenschaftsgeld hat auszu-leihen Jakob Friedr. Pfeleiderer.

Bei Buchdrucker Buch in Waiblingen ist zu haben:

Die geheimnißvolle Zahl Dreizehn

oder merkwürdige Prophezeiungen des 104 jährigen Alpenschäfers Hanns Tobias Welten über die wichtige Zukunft der ereignisreichen Jahre 1863 bis 1877.

Preis 6 fr.

Von dieser merkwürdigen Schrift sind binnen 14 Tagen 12,000 Ex. abgesetzt worden.

Waiblingen. Erwiderung.

In No. 21. dieses Blattes geschieht meiner Wirthschaft am Bahnhof in einer Weise Erwähnung, die mich bestimmt, Herrn Carl Wabler, dem Unterzeichner des Artikels, als Verfasser wird er sich, zu seiner Ehre sei es gesagt, nicht bekennen, einige Worte zu entsagen:

Ich bestze am Bahnhof eine dingliche Wirthschafts-Gerechtigkei, welche wie mir jeder Unparteiischer bezugen wird, jeden Comfort bietet, der von Durchreisenden gewünscht werden kann, die mit großen Kosten eingerichtet wurde, und durch einen Mann betrieben wird, der gegen Jedermann zuvorkommend und gefällig sich benimmt, und den seine Bergangenheit zu Ausfüllung seines Postens vollkommen befähigt. Wein und Bier sind preiswürdig und ich kann Zeugnisse von Eisenbahnbefriedigten beibringen, die regelmäßig die Müttelberg, Eisenbahnern besahren, die mich wiederholt versicherten, daß man in keiner andern Restauration des Landes einen bessern u. billigen Wein trinke. — Kalte Speisen sind stets frisch und gut zu haben, laarme werden nur selten verlangt, doch ist auch hierfür gesorgt, wenn ein Bedürfnis sich geltend macht. Es ist darum schwer zu begreifen, was der in Waiblingen wohl bekannnte Artikelmacher mit seinem Ausfall auf meine Wirthschaft will, wenn es nicht etwa seine Absicht ist, das Terrain für das Wablersche Wirthschafts-concessions-Gesuch zu ebnen, und als Wirthschaftsconcessions-Gesuch hat die Erwiderung Sinn.

Herr Wabler kann nun einmal wie es scheint nicht ohne Wirthschaft sein, ungeachtet ich noch von Niemand hörte, daß den Verkauf seiner Wirthschaften hier und in Endersbach jemand begehrt hätte. Wir wollen uns aber nicht echauffieren mein Werther! Bei Ertheilung von Wirthschaftsconcessionen entscheidet, so viel mir bekannt, das örtliche Bedürfnis, daß ein solches Bedürfnis weder in der Stadt, wo bereits 37 Wirthschaften meist vergeblich den Arm nach Osten ausstrecken, noch auf dem Bahnhof, wo nicht eine, viel weniger zwei Familien Bedienst und Fortkommen finden können, vorhanden ist, erscheint als eine so unwidersprechliche Thatsache, daß ich und meine Collegen ruhig den Spruch des R. Oberamts abwarten können.

Darüber daß der Speisewirth, und Köchleswirth und Restaurateur C. Wabler mit Wirthschaften gehandelt, und theilweise mit Erfolg, weiß jedes Kind, und es ist darum schwer zu begreifen, wie er zur Wiederlegung dieser von Niemand bestrittenen Thatsache an die Wahrheitsliebe des Publicums appelliren mag. —

Wenn er aber am Schluß noch als ungenüßiger Industrieller aufgeführt wird, der zur Hebung der Gewerthätigkeit seiner Vaterstadt etwas treiben will, so kennt er sich selbst nicht mehr.

Hermann G e h.

Tagesneuigkeiten.

\* Mitten in der Nacht vom 16/17 djs. fing ein Haus in Göppingen, unter welchem ein Keller gegraben wird, und das wahrscheinlich nicht vorsichtig genug gestützt war, an zu wanken. Sämmtliche Bewohner des Hauses, meist im Bette liegend, machten hierauf eine unwillige Rutschpartie ins Erdgeschöß und gar in den Keller hinab. Durch augenblicklich eingetretene Hilfe wurde das Haus vor vollständigem Einsturz und die Bewohner vor Unglück bewahrt.

Der amerikanische Konsul ist aus Matamoros verjagt worden, weil er den Kaiser Maximilian nicht anerkennen wollte.

\* Am 6. März wollte ein Dienstknecht von Wendelsheim in Oberndorf Haber fassen; als er aber auf der Bühne des Verkäufers einen Sack auf die Schulter genommen und die Stiege betreten hatte, glitt er aus, fiel die Treppe hinab u. gab den Geist auf.

\* In der Nacht vom 15/16 März wurde der Stiftungspfleger von Oberndorf auf dem Heimweg von Wendelsheim durch Schlagfluß vom Tode überreilt, und seine Leiche in der Frühe auf der Wendelsheimer Markung aufgefunden.

\* Am 15. März wurde in Untergettingen ein Kind von einem der Wuth verdächtigen Hund gebissen.

\* Am 11. März wurde eine von Poltringen gebürtige Wittve aus der Ummer zu Pfäffingen todt herausgezogen, nachdem sie sich kurz zuvor aus ihrem Heimathsort entfernt hatte.

Am 11. März. Ueber einen in Hochspeyer Statt gehaltenen tragischen Doppelmord vernimmt man heute einiges Nähere. Ein junger Mann, Namens Bernhard Löb, 23 Jahre alt und aus Mannheim, erschöß seine Geliebte, Lina Mans, 19 Jahre alt und aus Tübingen. Die That geschah Morgens 9 Uhr. Die Leute waren von Lamrecht, wo sie eine Nacht verbrachten, nach Weidenthal gefahren und von da zu Fuß nach Hochspeyer gewandert. Das Mädchen war durch den Kopf geschossen, während Löb sich selbst eine Kugel durch den Mund gefagt hatte. Die Leichen sind nach stattgehabter gerichtlicher Obduktion nach Kaiserslautern gebracht worden. Vorgefundene, am Abend geschriebene Briefe (darunter einer, worin Löb um ein ehrliches Begräbniß bittet) dürften einige Aufklärung in die Motive dieser grauenvollen That bringen, die zum Tagesgespräch geworden ist. Zerwürfnisse mit seiner Familie wegen des Verhältnisses zu dem Christenmädchen sollen Veranlassung dazu gewesen sein. Allerdings, wo er bekannt, spricht sich übrigens die innigste Theilnahme für den jungen Mann und das unglückliche Mädchen aus.

\* Endlich wird das Frühjahr bald kommen — Matthieu de la Drome ist am 16. djs. zu Romans gestorben.

Heute den 21. März bei Frühlingsanfang haben wir im Freien 10 Grad unter Null und wir fangen an zu glauben, daß der Wetterprophet Matthieu de la Drome nicht ganz unrecht habe mit seinen Wetterprophezeiungen.

Paris, 16. März. Herzog Morny hat Memoiren hinterlassen, die, nach seinem letzten Willen, erst nach Ablauf von 10 Jahren veröffentlicht werden sollen. Mit diesem Jahre geht auch die Frist von 20 Jahren zu Ende, nach welcher erst die bis jetzt versiegelten Memoiren des Fürsten Talleyrand veröffentlicht werden dürfen.

L u d w i g s b u r g.

Aufforderung für Rekruten.

Gemeinderäthlich gut prädicirte Rekruten von den Professionen: Büchsenmacher, Sattler, Schneider, Eisen- und Holzdreher, Mechaniker, Kübler, Seiler, Gerber, Litographen und Schreiber können sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen versehen sogleich nach dem Musterungstage schriftlich oder mündlich zur Aufnahme in's Arsenal melden.

Den 19. März 1865. R. Arsenal-Direktion.

Waiblingen, Fruchtpreise vom 18. März 1865.

	Höchster	Mittel	Niederster Preis
Dinkel	3 fl. 50 fr.	3 fl. 43 fr.	3 fl. 30 fr.
Haber	3 fl. 42 fr.	3 fl. 36 fr.	3 fl. 32 fr.
Gesamtmterlös 751 fl. 45 fr.			

W i n n e n d e n, den 16. März 1865.

Dinkel p. Ctr.	3 fl. 50 fr.	3 fl. 47 fr.	3 fl. 44 fr.
Haber p. Ctr.	3 fl. 36 fr.	3 fl. 32 fr.	3 fl. 28 fr.
1 Kreuzerweden	5 Loth.		
8 Pfund Brod	28 fr.		